



Liechtensteinisches

ROTES KREUZ

Vaduz

Tel. 294 (ausser Dienst 228)

Postcheck-Konto IX 10364 St. G.

Vaduz, den 5. Nov. 1945

An die

Fürstliche Regierung

V a d u z

Betrifft: oesterr. Ferienkinder
zu Nazifamilien.

Eine der wesentlichsten Schwierigkeiten, die überwunden werden musste, bevor wir österreichische Ferienkinder zu uns nehmen konnten, bestand darin, dass uns die Besatzungsmächte die Aufnahme solcher Kinder verwehren wollten, weil diese hier Gefahr liefen, neuerdings nazistisch verseucht zu werden. Erst die Zusicherung, dass wir bei der Auswahl der Pflegeeltern auf dieses Bedenken strikte Rücksicht nehmen werden, erwirkte die Bewilligung, dass Kinder nach Liechtenstein kommen dürfen.

Nun melden sich jedoch ziemlich zahlreich Pflegeeltern an, die als Nazis landauf, landab bekannt sind.

Um in unserer Weigerung, solchen Pflegeeltern Kinder zuzuweisen, gedeckt zu sein, erbitten wir im Sinne einer Besprechung mit Herrn Viceregierungschef Nigg seitens der Fürstlichen Regierung die Ermächtigung, bei der Auswahl der Pflegeeltern auf diesen Punkt Rücksicht nehmen zu dürfen und zu sollen.

Hochachtungsvoll


Das Sekretariat des
Liechtensteinischen Roten Kreuzes